

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 39

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

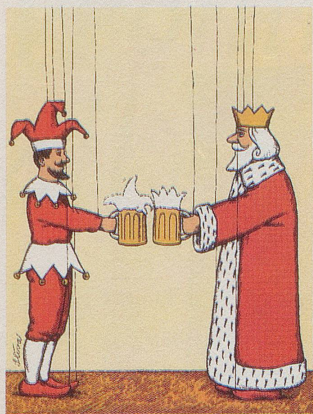
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es gibt sicher Tiefsinnigeres und Wertvolleres, über das zu schreiben und zeichnen sich lohnte, als das Trinken. Weil aber totgeschwiegene und verbotene Laster in der Regel um so üppiger blühen, je verbotener sie sind, sei dem *Nebelspalter* das trinkfreudige Titelbild verziehen und auch die Doppelseite zu selbigem Thema, die im Heft noch folgt. Dass sich der Narr ein Schlücklein gönnt — wer möchte es ihm angesichts seiner tiefen gesellschaftlichen Stellung verargen? Und dass Könige ihre Sorgen zuweilen «verflüssigen» — wer wüsste das nicht aus seinem Geschichtsbuch? Nicht wie Marionetten, sondern ganz freiwillig treffen sich die «Bierseligen» dieser Tage in München, wo das Oktoberfest wie üblich schon im September stattfindet. Könige und Narren — beide auch bei der Politprominenz vertreten — geben sich ein Stelldichein, ganz nach dem Motto: «Im Festzelt» bzw. «vor dem Bier sind alle gleich».

(Titelbild: Jiří Slíva)

Beat Breu:

«Jetzt saddle ich um»

Wenn die Radrennen nicht wie beim Quer durch den «Pflotsch» führten, dann bekundete er in den letzten Jahren zunehmend Mühe, ganz vorne mitzuhalten: Die grossen Tour-de-France- und Tour-de-Suisse-Tage des ehemaligen Pöstlers und heutigen Profiradfahrers Beat Breu scheinen vorbei. Da liegt die Suche nach einer «neuen Herausforderung» nahe — ein anderer St.Galler kann sie ihm beim Schweizer Fernsehen bieten! (Seite 12)



Johannes Borer:

Noch eine Arbeitsmotivation ...

Die Frage nach der Arbeitsmotivation der «Werk tätigen» stellt sich, seit es Arbeit gibt. Dem einen ist die Aussicht auf drei Wochen Kenia-Ferien bzw. die Notwendigkeit der Finanzierung dieses Vergnügens Anreiz genug, dem andern schwebt ein Luxuswagen genauso vor wie dem dritten das eigene «Häuschen». Johannes Borer erinnert daran, dass es auch «kleine Dinge» im Leben gibt, die einen motivieren könn(t)en. (Seite 24)

Franz Eder:

Die «Waage» im Nebelspalter

Schnelle Entschlüsse erwartet man von ihnen vergebens, sie gehen gerne auf Distanz, um einen besseren Überblick zu bekommen, und ausserdem sind sie geistig sehr rege, ermüden jedoch rasch: Das alles gilt für die Menschen, die im Sternzeichen «Waage» geboren sind, zumindest, wenn man Franz Eder's Horoskop glaubt. Also auch für Maggie Thatcher, Václav Havel und Martina Navratilova? (Seite 30)



Peter Maiwald:	Wohin mit all den Sorgen?	Seite 5
JÜSP:	Tennis — Swiss Indoors	Seite 10
Markus Frei:	«Deutsche Einheit mit Sauce»	Seite 20
Fritz Herdi:	«Flaschen haben kein Anrecht auf Mitgliedschaft»	Seite 26
Marcel Meier:	Wer Sport treibt, trinkt (nicht) ...	Seite 29
Pavel Matuška:	Man spricht vom vielen Trinken stets, ...	Seite 34
Oto Reisinger:	Auto-Typen (II)	Seite 43



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.- 6 Monate Fr. 52.-

Europa*: 12 Monate Fr. 113.- 6 Monate Fr. 60.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.- 6 Monate Fr. 78.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1